

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 82 (2007)  
**Heft:** (7-8)

**Artikel:** Lehre und Forschung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-717670>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Lehre und Forschung

Forschung bildet die Grundlage der Lehre. An der MILAK wird in fünf Gebieten anwendungsorientiert geforscht. Die Forschungsergebnisse fliessen nahtlos in die Lehre und in die Arbeit der Berufsoffiziere ein.

## Dozentur Strategische Studien

An der Dozentur für Strategische Studien an der MILAK bilden vor allem gegenwartsbezogene Themen das Schwergewicht bei Forschung und Lehre, insbesondere solche, die mit den Bereichen aktueller Konflikte und Kriege, unter spezieller Berücksichtigung der Lage im Nahen und Mittleren Osten, mit Guerrillakriegen, Terrorismus und organisierter Kriminalität zusammenhängen. Weiter werden Nation Building am Beispiel von Afghanistan, die internationale Streitkräfteentwicklung, die Massenvernichtungswaffen/Proliferation sowie verschiedene Genozide wissenschaftlich untersucht sowie die Erkenntnisse strategischer Denker und deren Theorien gelehrt.

## Dozentur Militärsoziologie

Die Dozentur Militärsoziologie der MILAK führt seit vielen Jahren Untersuchungen zu diesen Fragen durch, mit besonderem Blick auf die Schweiz und ihre Sicherheits- und Militärpolitik. Weitere Untersuchungen verfolgen die Veränderungen der europäischen Wehrstrukturen und die Verberuflichung des Militärs. Sie analysieren Voraussetzungen und treibende Kräfte des Wandels. Diese Studien stehen zugleich im Mittelpunkt der militärsoziologischen Lehre an der ETH und in den Kursen der MILAK.



**Prof. Dr. Karl W. Haltiner, Chef Lehre und Forschung.**

## Dozentur Militärpsychologie und Militärpädagogik

Die Dozentur Militärpsychologie und Militärpädagogik der MILAK ist seit vielen Jahren für die wissenschaftliche Lei-

tung des Assessment Centers für angehende Berufsoffiziere (ACABO) verantwortlich. Auch schuf man die Grundlage für das Reglement QMA, in welchem die Inhalte und Rahmenbedingungen des Qualifikationswesens der Armee definiert sind. Fragen zur Motivation im Militärdienst, zur Arbeitszufriedenheit von Berufskadern sowie zum Stress und dessen Bewältigung sind weitere Themen. Die Aspekte der militärischen Erziehung werden vor allem im Unterricht diskutiert. Im Vordergrund stehen dabei das Verhalten des Erziehers sowie die zu vermittelnden Werte und deren Umsetzung in der Praxis.



**Dr. Hubert Annen.**

## Dozentur Militärgeschichte

Die Dozentur Militärgeschichte richtet ihre Forschungsvorhaben schwergewichtig auf die Schweiz aus, hält dabei aber auch die richtunggebenden Entwicklungen der westlichen Streitkräfte im Auge und ist bestrebt, mit einer begriffsgeschichtlichen Untersuchung zur Entstehungsgeschichte der weltweit dominanten militärischen Begrifflichkeit (Begriffe wie Strategie, Taktik usw.) einen Beitrag zur internationalen Forschung zu leisten. Im Zentrum steht jedoch ein Forschungsprojekt, welches unter dem Titel «Kampf um die Schweizer Armee» alle internen und externen Auseinandersetzungen um die Schweizer Armee seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges thematisiert. Begleitend soll in diesem Kontext eine neue Überblicksgeschichte zur Ent-



**Prof. Dr. Rudolf Jaun.**

wicklung der Schweizer Armee im 19. und 20. Jahrhundert entstehen.

## Dozentur Menschenführung und Kommunikation

Die Dozentur Menschenführung und Kommunikation an der MILAK beschäftigt sich mit der Erforschung von Erfolgsfaktoren der Führung. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Entwicklung von verantwortungsbewussten Führungskräften, auf den Umgang mit Konflikten im Führungsalltag, auf Personalmanagementprozesse und auf den Bereich der interkulturellen Führung gelegt. Dieses letztgenannte Thema gewinnt auch für die Schweizer Armee zunehmend an Bedeutung.



**Dr. Stefan Seiler.**

Der Transfer der wissenschaftlichen Erkenntnisse in die Führungspraxis wird durch Publikationen in Fachzeitschriften, aber auch durch Lehrveranstaltungen an der ETH Zürich und an der MILAK sichergestellt. In der Lehre werden zudem grundlegende Fragen zum Entstehen des Führungsverständnisses in Organisationen und zur Bedeutung des Kommunikationsprozesses im Führungsalltag behandelt.

## Dozentur Militärökonomie

Die MILAK ist daran, eine neue Dozentur Militärökonomie aufzubauen.

Kenntnisse über die ökonomischen Zusammenhänge in Politik, Wirtschaft und Armee gehören heute zum Wissen der Kaderleute, insbesondere der Offiziere.

Bei knapper werdenden Ressourcen ist der haushälterische Umgang mit diesen eine logische Folge, die entsprechende Grundeinstellung zwingend. ■